



Presseinformation

Augsburg, 28.01.2026

Friedensboten töpfern

Workshop für Kinder und Erwachsene

Friedenssymbole selbst gestalten – das können Kinder und Erwachsene bei einem Töpferworkshop in der Ehemaligen Synagoge Kriegshaber. Unter Anleitung der Keramikkünstlerin Alena Kol entstehen Friedenstauben und Friedensglocken aus Ton. Ein kreativer Beitrag im Begleitprogramm der Ausstellung „FRIEDEN“ des Jüdischen Museums Augsburg Schwaben.

So, 8. Februar 2026 | 11 Uhr | Ehemalige Synagoge Kriegshaber



Im Töpferworkshop mit der Augsburger Keramikkünstlerin Alena Kol gestalten Kinder und Erwachsene Friedenstauben und Friedensglocken. Die Teilnehmenden formen zunächst ihre individuellen Friedenssymbole aus Ton und glasieren sie anschließend. Nach dem Brennen kann jeder sein persönliches Friedenszeichen mit nach Hause nehmen. „Beim Töpferworkshop sind Menschen jeden Alters dazu eingeladen, sich kreativ mit dem Thema Frieden auseinanderzusetzen“, sagt Museumsdirektorin Dr. Carmen Reichert.

Der Wunsch nach Frieden findet in vielfältigen Symbolen Ausdruck. Zu den bekanntesten Zeichen gehört die Friedenstaube. Etwas weniger bekannt ist die Glocke als Friedenssymbol. Im Judentum haben Glöckchen eine besondere Bedeutung, da sie traditionell die Torarolle schmücken. Im Christentum rufen Glocken zum Gebet, und sogenannte Friedensglocken werden aus altem Kriegsschrott hergestellt. Die erste Weltfriedenglocke war ein Geschenk des japanischen Volkes und hängt seit 1954 im Hauptquartier der Vereinten Nationen in New York. Viele Friedensglocken werden am Internationalen Friedenstag am 21. September geläutet.

Eine Anmeldung zum Workshop bis zum 4. Februar ist erforderlich.

FRIEDEN – Ausstellung in der Ehemaligen Synagoge Kriegshaber

In einer Zeit zunehmender globaler Konflikte richtet die Ausstellung *FRIEDEN* den Fokus bewusst weg von Gewalt und Terror – hin zu der Möglichkeit ihrer Abwesenheit. Dabei stehen jüdische Perspektiven im Vordergrund. Verschiedene Konzepte und Definitionen von Frieden werden vorgestellt und in Beziehung zu Judentum, Politik, Krieg, Feminismus, Dialog und Gerechtigkeit gesetzt. Ausgewählte Objekte sowie künstlerische Arbeiten veranschaulichen den Einsatz für den Frieden und gelebte friedliche Praxis.

Über das Jüdische Museum Augsburg Schwaben

Das Jüdische Museum Augsburg Schwaben ist ein offener Ort der Begegnung. Untergebracht

Presseinformation

Augsburg, 28.01.2026

in zwei historischen Synagogen, zeigt es die Vielfalt jüdischen Lebens in Augsburg und Bayerisch-Schwaben in Vergangenheit und Gegenwart. Gleichzeitig bringt es sich in aktuelle gesellschaftliche Debatten ein und macht jüdische Perspektiven sichtbar.

Mit seiner Arbeit trägt das Jüdische Museum Augsburg Schwaben zu einem lebendigen Austausch über jüdische Geschichte und Kultur in der Stadt und der Region bei und fördert den Dialog mit der jüdischen Gemeinde sowie den Nachkommen der in der NS-Zeit verfolgten und vertriebenen Jüdinnen und Juden. Zentrales Anliegen ist die Stärkung einer pluralen und diskriminierungsfreien Gesellschaft, in der alle Menschen gleichberechtigt zusammenleben. Gegründet von der jüdischen Gemeinde und einer Bürgerinitiative öffnete das Jüdische Museum Augsburg Schwaben 1985 erstmals für Besucher und ist damit das älteste, von einer Stiftung getragene Jüdische Museum der Bundesrepublik.

Auf einen Blick

Friedensboten töpfern – Töpferworkshop für Kinder und Erwachsene

Ort: Ehemalige Synagoge Kriegshaber, Ulmer Straße 228, 86156 Augsburg

Datum und Uhrzeit: Sonntag, 8. Februar 2026, 11 Uhr

Teilnahmegebühr 10 € | 5 € ermäßigt (inkl. Material, Getränke und Eintritt in die Ausstellung „FRIEDEN“)

Anmeldung: erforderlich mit Altersangabe bis 4.2. unter empfang@jmaugsburg.de oder Tel. 0821-51 36 11

Bildmaterial



Im Workshop werden Friedenglocken mit darunter hängenden Tauben aus Ton gestaltet.

© Alena Kol

Presseinformation

Augsburg, 28.01.2026



Friedensvögel der
Keramikkünstlerin Alena Kol.

© Jüdisches Museum Augsburg
Schwaben

Die Fotos dürfen im Rahmen der Presseberichterstattung unter Angabe des vollständigen Bildnachweises kostenfrei verwendet werden. Hochauflösende Versionen finden Sie im Pressebereich unserer Homepage unter www.jmaugsburg.de/presse zum Download.

Pressekontakt:

Annika Ramsaier
Kommunikation & Öffentlichkeitsarbeit

presse@jmaugsburg.de | annika.ramsaier@jmaugsburg.de
Tel. 0151-64 93 62 21

Jüdisches Museum Augsburg Schwaben
Halderstr. 6-8 | 86150 Augsburg
www.jmaugsburg.de

Facebook: @juedischesmuseumaugsburg
Instagram: @juedischesmuseum_augsburg